

Als Frühjahrsneuerscheinung wird ausgeliefert:

Ethel Lina White

Der Spannungs-
roman für den
Menschen des
20. Jahrhunderts

5²⁰
•RM

Als er zum ersten Male starb

Aus dem Englischen von Karl S. Döhring

Buchausstattung von Egon Pruggmayer

335 Seiten

1.-5. Tausend

In ihrem zweiten Roman „Als er zum ersten Male starb“, zeigt sich Ethel Lina White außerordentlich vielgestaltig, geschmeidig und wendig durch die aufs äußerste zugespitzte Handlung und den oftmals sarkastischen, stets aber ironischen Humor. Als Held steht einer jener Männer vor uns, die in ihrer Unbeholfenheit und Harmlosigkeit geradezu rührend erscheinen, als treue Ehegatten gelten und als besonders liebenswürdig, weil sie gern die Mauerblümchen kurzweilig unterhalten. Da er nun niemals zu arbeiten gelernt hat und das kleine ererbte Vermögen mittlerweile aufgezehrt ist, bleibt ihm nichts anderes übrig, als sich durch seinen Tod ein neues Vermögen zu verdienen. Unmöglich jedoch hatte er voraussehen können, welche Klippen, Gefahren und Schwierigkeiten einen lebendigen Toten umgeben, der seines neuen Namens niemals recht sicher wird, sich wie ein Kind über die zahllosen Kranzspenden zu seiner Beerdigung ergötzt und sich zu seinem Unglück in ein adrettes, langbeiniges junges Mädchen verliebt, — somit all die rührende Sorgfalt seiner ängstlichen und gerissenen kleinen Frau durch seine Tölpelhaftigkeit in ihrem Erfolg in Frage stellend. Noch eindringlicher als in ihrem ersten Roman „Panoptikum“ vermag Ethel Lina White den Leser in die Atmosphäre der Bangnis und des Schreckens zwischen Schein und Wirklichkeit zu verspinnen, ihn in die Kreise des englischen Kleinbürgertums, in die Fangarme eines witzig ausgeführten Betrugers zu verschlingen.

Ⓜ A. H. PAYNE · VERLAG Ⓜ

Budapest: Buchhandels A.-G.

Wien: Höfels

